

In die vorstehend aufgeführten Formen oder Formengruppen lassen sich alle bisher beobachteten Falter, von denen kaum einer dem anderen vollständig gleicht, unterbringen. Ich beabsichtigte alle mir bekannten Formen von *Hybernia aurantiaria* subsp. *lariciaria* in 56 Exemplaren auf 3 Farbtafeln abzubilden und dieser Arbeit beizugeben. Nachkriegsbedingte Umstände zwingen jedoch leider dazu, im gegenwärtigen Zeitpunkt darauf zu verzichten.

Anschrift des Verfassers: derzt. Unterberg-Ruetzwerk, Landpost Innsbruck.

## Zusammenfliegen von *Coenonympha arcania* L. und *satyrion* Esp.

Von Emil Hoffmann, Linz-Kleinmünchen.

Im Gebiete des Paß Lueg bei Golling im Jahre 1943 und im Jahre 1946 am Paß Strub bei Lofer (Salzburg an der Tirolergrenze) machte ich die Feststellung, daß *C. arcania triumphans* Fruhst. und *C. satyrion epiphilea* Rbl. in der Talsohle in etwa 550, bzw. 700 m Seehöhe nebeneinander anstoßend, ja sogar untereinander zur gleichen Zeit flogen, ein weiterer Beweis, daß es sich hier um zwei getrennte Arten handelt, nicht wie man früher annahm, daß *satyrion* die Höhenform von *arcania* sei.

Der Unterschied<sup>1)</sup> dieser beiden Arten liegt hauptsächlich in der Augenstellung der Hinterflügel-Unterseite. Während bei *arcania* die Augen und besonders das Kostalauge außerhalb der weißen Binde liegen, sind sie bei *satyrion* in dieser selbst liegend. Diese Binde ist auch bei *arcania* im allgemeinen gegen die Mitte zu von oben und unten breiter werdend und entsendet von dort gegen die Basis einen spitzauslaufenden Zahn, während diese Binde bei der anderen Art mehr gleich breit und schmaler bleibt und nur wenig, mehr gleichmäßig gelappt ist; (d. h. die Lappung ist kleiner, aber vermehrt). Auch die Augen sind kleiner und fast gleich groß, während sie bei *arcania* in der Mitte viel auffallender größer sind, besonders aber das Kostalauge (insbesondere bei *triumphans*) an Größe auffällt. Auch haben die Augen bei *satyrion* nur zwei Ringe, einen schwarzen und einen gelben um die weiße Pupille, bei *arcania* aber einen schwarzen, gelben und überdies einen braunen Ring.

Bemerkenswert ist auch, daß ich im Paß Lueg drei Stücke fing, welche an Größe in der Mitte der beiden Arten stehen, ebenso in der Anordnung der Augen; bei zwei Tieren liegt das Kostalauge in der weißen Binde, die anderen Augen außerhalb derselben, bei einem Stück von diesen ist die weiße Binde gegen die Mitte verbreitert, allen drei Exemplaren fehlt der weiße Zahn. Ein Falter hat nur zwei Ringe, bei zwei Tieren ist der dritte Ring

---

<sup>1)</sup> Siehe Dr. Schawerda: Die Formen der beiden Arten *Coenonympha arcania* L. und *C. satyrion* Esp. (XXVII, Jahrb. des Wiener Entom. Ver., 1916, S. 111). Dieser Arbeit ist eine Tafel mit sehr guten Abbildungen beigegeben.

angedeutet. Da diese Falter an der gleichen Stelle gefangen wurden, wo beide Arten flogen, wäre eine Hybridation vielleicht nicht ausgeschlossen und könnten die fraglichen Tiere einer Brut angehören. Heuer (1946) waren *epiphilea* am 1. Juni im Paß Lueg und am 7. Juni am Paß Strub schon geflogen, bzw. abgeflogen.

Letztere Form wurde in Oberösterreich bisher nicht gefunden, ich vermute sie im Dachstein-, bzw. Prielgebiet; ich fing sie bisher, außer den beiden Pässen Lueg und Strub, noch am Wege zur Ofenrinne im Tennengebirge, 1100—1400 m, und zum Torrenerjoch, 1000—1300 m (Hagengebirge), bei Lofer selbst, am Griesensee an der Tirolergrenze, bzw. Leogang und Hochfilzen, 900 m, und im Vennertal im Brennergebiet, 1400 m.

Anschrift des Verfassers: Linz-Kleinmünchen, Schickmayrstraße 6.

## Kleinfalter aus Mähren-Schlesien.

Von Doz. Dr. Fr. Zimmermann und Hugo Skala, Haid.

Um nicht zum Teile wertvolle Entdeckungen in Vergessenheit geraten zu lassen, erfolgt ihre kurze Veröffentlichung. Sie stammen zumeist aus dem Gebiete zwischen Eisgrub und den Pollauer Bergen. Z = Zimmermann.

*Glyptoteles leucacrinella* Z., Eisgrub (Z., 1 St., 17. 7., im Park).

*Evergestis politalis* Schiff., Neuhäuselberg im Pollauer Gebirge (Z., 1 St., 22. 7.).

*Pyrausta rectefascialis* Toll, Nebowied (Gregor, 25. 5. und 15. 6.).

*Pyr. albofascialis* Tr., Neuhäuselberg (Z., 1 St., 23. 7.).

*Eulia oxyacanthana* H. S., Eisgrub-Theimwald (Z., 2 St., Anf. 7.).

*Cnephasia canescana* Gn., Tafelberg bei Klentnitz (Z., 1 St., 22. 7.).

*Lozopera dilucidana* Sph., Eisgrub-Fuchsengrund (Z., 1 St., 21. 9. 1932).

*Conchylis rutilana* Hb., Eisgrub-Theimwald (Z., 1 St.).

*Conch. kindermanniana* Tr., Čebín bei Gurein (Gregor).

*Conch. implicitana* H. S., Pollauer Berge (Z., 1 St., Anfang Mai aus Samenköpfen von *Aster amellus*).

*Euzanthis alternana* Sph., Nikolsburg-Hocheck, Eisgrub-Fuchsengrund (Z., einzeln).

*Steganoptycha signatana* Dgl., Eisgrub (Z., je 1 St., 30. 6. und 31. 7.).

*Steg. obtusana* Hw., Eisgrub-Theimwald (Z.).

*Epiblema hinnebergiana* Fuchs., Neuhäuselberg (Z., 2 St., 22. 7. 1932); Nikolsburg-Turoid (Z., 1 St., 17. 8. 1940). Ist wohl eigene Art, da

*modicana* Z. einen Monat früher fliegt.

*Epiblema ustulana* Hb., bei Eisgrub (Z.).

*Pamene zelleri* Schulze, Eisgrub-Theimwald (Z., 6 bis Anfang 7, zahlreich); *lobarczewskii* Now. entfällt.

*Carpocapsa reaumureana* Hein., Eisgrub-Theimwald (Z., 1 St., 11. 8.).

*Dichrorampha flavidorsana* Knaggs, Eisgrub-Fuchsengrund (Z., 1 St., 9. 9.).

*Lipoptycha tanacetii* Stt., Eisgrub-Park (Z., 1 St., Anfang 6).

*Douglasia ocnerosomella* Stt., Eisgrub-Fuchsengrund (Z., 1 St., Mitte 6).

*Yponomeuta vigintipunctatus* Retz., Eisgrub-Park (Z., 1 geflogenes Stück, 20. 7.).

*Yp. mahalebella* Gn., Nikolsburg-Heil. Berg (Z., Ende 7, Falter); Pollauer Berge (Z., 1933, massenhaft Raupen).

*Argyresthia dilectella* Z. u. *praecocella* Z., Eisgrub-Theimwald (Z., Mitte 7).

*Metzneria zimmermanni* Her., Nikolsburg-Hocheck (Z., aus in den Samenköpfen von *Centaurea rhenana* gefundenen Raupen schlüpften Anfang 7 drei Falter).

*Bryotropha senectella* Z., Eisgrub-Mitterteich (Z., 1 St., Ende 7); v. *obscurella* Hein., Pollauer Berge (Z., 1 St., Ende 7).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1946

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann E.

Artikel/Article: [Zusammenfliegen von \*Coenonympha arcania\* L. und \*satyrion\* Esp. 120-121](#)